



KISSEN „SCHNECKE“ · FELTRO

Modell 47 aus Strick & Filz 11



Größe Länge: ca. 90 cm, Umfang: Körper ca. 80 cm, Schneckenhaus ca. 135 cm.

Material: Lana Grossa **Feltro** (100% Schurwolle, Lauflänge 50 m/50 g), **850 g Erika (Fb 69)**, **200 g Perlviolett (Fb 74)**, **150 g Rotviolett (Fb 22)**, **150 g Rosa (Fb 17)**, **150 g Pink (Fb 38)**, **50 g Rohweiß (Fb 1)** und ein **Rest** Dunkelgrau meliert (**Fb 4**); 1 Häkelnadel Nr. 8, 1 Pomponset von Lana Grossa, von PRYM: Füllwatte Art. 968210, 6 x à 250 g, 1 Filznadel, Art. 131 161, Nähgarn in passender Farbe, 1 Nähnadel, 1 Wäschenetz.

Fe M: Jede Rd mit 1 Wendeluftm beginnen und mit 1 Kettm in die Wendeluftm schließen.

Farbfolge: 4 Rd Perlviolett, 3 Rd Rotviolett, 2 Rd Pink, 1 Rd Rosa, 4 Rd Erika, 2 Rd Perlviolett, 5 Rd Rotviolett, 4 Rd Pink, 3 Rd Rosa, 2 Rd Erika, 3 Rd Perlviolett = 33 Rd.

Maschenprobe vor dem Waschen: Fe M mit Häkelnadel Nr. 8: 9,5 M und 12 R = 10 x 10 cm.

KISSEN

Schneckenhaus (2 x arb): Fadenschlinge in Perlviolett legen, 1 Luftm, dann 8 fe M in die Fadenschlinge häkeln. Mit 1 Kettm in die Luftm Rd schließen. Fadenschlinge zusammenziehen. In Rd fe M nach Farbfolge häkeln. **1. Rd:** Jede M verdoppeln = 16 M. **2. Rd:** Jede 2. M verdoppeln = 24 M. **3. Rd:** Jede 3. M verdoppeln = 32 M. **5. Rd:** Jede 4. M verdoppeln = 40 M. **7. Rd:** Jede 5. M verdoppeln = 48 M. **9. Rd:** Jede 6. M verdoppeln = 56 M. **11. Rd:** Jede 7. M verdoppeln = 64 M. **13. Rd:** Jede 8. M verdoppeln = 72 M. **15. Rd:** Jede 9.

M verdoppeln = 80 M. **17. Rd:** Die 5. M verdoppeln, dann jede 10. M verdoppeln = 88 M. **19. Rd:** Jede 11. M verdoppeln = 96 M. **21. Rd:** Die 6. M verdoppeln, dann jede 12. M verdoppeln = 104 M. **23. Rd:** Jede 13. M verdoppeln = 112 M. **25. Rd:** Die 7. M verdoppeln, dann jede 14. M verdoppeln = 120 M. **27. Rd:** Jede 15. M verdoppeln = 128 M. **29. Rd:** Die 8. M verdoppeln, dann jede 16. M verdoppeln = 136 M. Nach der 33. Rd Arbeit beenden. 2. Schneckenhaus ebenso häkeln. Beide Schneckenhaus-Scheiben mit fe M in Pink zusammenhäkeln, dabei ca. 1/2 der Kreisfläche nicht zus. häkeln, jedoch den jeweiligen offenen Rand mit fe M umhäkeln.

Körper: Man beginnt am Maul und häkelt bis zur Schwanzspitze. Große Fadenschlinge in Erika legen und 42 fe M in den Ring häkeln. Fadenschlinge **nicht** zusammenziehen! **1. – 5. Rd:** Fe M. **6. Rd:** Jede 7. M verdoppeln = 48 M. **8. Rd:** Jede 8. M verdoppeln = 54 M. **10. Rd:** Jede 9. M verdoppeln = 60 M. **14. Rd:** Jede 10. M verdoppeln = 66 M. **18. Rd:** Jede 11. M verdoppeln = 72 M. **22. Rd:** Die 6. M verdoppeln, dann jede 12. M verdoppeln = 78 M. **26. Rd:** Jede 13. M verdoppeln = 84 M. **30. Rd:** Die 7. M verdoppeln, dann jede 14. M verdoppeln = 90 M. **36. Rd:** Jede 15. M verdoppeln = 96 M. **37. – 66. Rd:** Ohne Zunahmen. **67. Rd:** Jede 15. und 16. M zus. häkeln = 90 M. **70. Rd:** Jede 14. und 15. M zus. häkeln = 84 M. **74. Rd:** Jede 13. und 14. M zus. häkeln = 78 M. **78. Rd:** Jede 12. und 13. M zus. häkeln = 72 M. **82. Rd:** Jede 11. und 12. M zus. häkeln = 66 M. **86. Rd:** Jede 10. und 11. M zus. häkeln = 60 M. **90. Rd:** Jede 9. und 10. M zus. häkeln = 54 M. **94. Rd:** Jede 8. und 9. M zus. häkeln = 48 M. **98. Rd:** Jede 7. und 8. M zus. häkeln = 42 M. **102. Rd:** Jede 6. und 7. M zus. häkeln = 36 M.

106. Rd: Jede 5. und 6. M zus. häkeln = 30 M. **110. Rd:** Jede 4. und 5. M zus. häkeln = 24 M. **114. Rd:** Jede 3. und 4. M zus. häkeln = 18 M. **118. Rd:** Jede 2. und 3. M zus. häkeln = 12 M. **120. Rd:** Immer 2 M zus. häkeln = 6 M. Arbeitsfaden durch hen, bis sich die Öffnung schließt. Faden vernähen.

Fühler (2 x): 20 Luftm mit Häkelnadel Nr. 8 in Erika anschlagen und 1 R Kettm darüberhäkeln.

Augen: Mit dem Pomponmaker je 2 feste Pompons in Rohweiß anfertigen, Ø 4 – 5 cm.

Fertigstellen: Die Pompons in das Wäschenetz geben. Alle Teile wie beschrieben waschen und filzen. Nach der Wäsche kräftig in Form ziehen und dehnen. Schneckenhaus und -körper gleich mit der Füllwatte leicht ausstopfen Fühler in die Länge ziehen, die Pompons zwischen den Handflächen zu Kugeln formen. Nach dem Trocknen Schneckenkörper mit einem Teil der restl. Füllwatte nachstopfen. Die Öffnung am Schneckenkörper so schließen, indem man die obere Hälfte der Öffnung, = Oberseite Schneckenkörper, über die untere Hälfte legt und annäht. Nun das Schneckenhaus mit der restl. Füllwatte nachstopfen. Mit den offenen Seiten jeweils beids. am Schneckenkörper annähen und vor dem endgültigen Schließen der Naht nochmals nachstopfen. Auf die Pompons die Pupillen in Dunkelgrau meliert mit der Filznadel auffilzen. Je 1 Pompon an jeden Fühler nähen. Die Fühler beids. am Kopf annähen. Den Mund als Linie entlang der Naht am Maul des Schneckenkörpers in Dunkelgrau meliert mit der Filznadel auffilzen.



www.lanagrossa.de



HAUSSCHUHE · ALTA MODA

CASHMERE 16 & CASHMERE 16 FINE

Modell 38 aus Filati Home 68



für **Schuhgröße** 36 bis 38

Material: Lana Grossa-Qualität „Alta Moda Cashmere 16“ (78 % Schurwolle (Merino), 12 % Kaschmir, 10 % Nylon, LL = ca. 110 m/50 g): ca. **150 g** Puderrosa (**Fb. 17**) und Lana Grossa-Qualität „Cashmere 16 Fine“ (80 % Schurwolle (Merino), 10 % Kaschmir, 10 % Polyamid, LL = ca. 320 m/50 g): ca. **50 g** Rosa (**Fb. 19**) oder einen farblich passenden Garnrest in gleicher Stärke; Spielstricknadeln Nr. 6 und 7, 1 Wollhäkelnadel Nr. 2; 1 Paar Ledersohlen für Haus- und Hüttenschuhe Gr. 36 bis 38 von Prym, Art. 975306 in Hellgrau.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re, Rück-R li str. In Rd nur re str.

Rippen und Zopfmuster: Nach Strickschrift str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Rd. In der Breite sind zwischen den Pfeilen alle M gezeichnet. Am unteren Rand der Strickschrift ist die Verteilung auf die 4 Nd. angegeben. Der Doppelpfeil zeigt auf die rückwärtige Mitte. In der Höhe für die Rippenblende die 1. – 7. Rd 1x str., dann fürs **Zopfmuster** die 8. – 34. Rd 1x str., danach die 30. – 34. Rd stets wdh.

Maschenprobe: 19 M und 23 R Zopfmuster mit Nd. Nr. 7 und Alta Moda Cashmere 16 gestrickt = 10 x 10 cm.

Ausführung: 42 M mit Alta Moda Cashmere 16 auf dem Nadelspiel Nr. 6 anschlagen. Die M wie folgt auf 4 Nd. verteilen und zur Rd schließen: 1x 9 M, 1x 12 M, 1x 9 M und 1x 12 M. Dann mit der **Rippenblende** ab rückwärtiger Mitte nach dem Doppelpfeil mit 1 M re beginnen. Nach 3 cm = 7 Rd ab Anschlag mit Nd. Nr. 7 im **Zopfmuster** wie

gezeichnet weiterarb. [= 6 MS pro Rd]. In der 9. Rd pro MS 1 M wie gezeichnet zun. = 48 M. Nach 11,5 cm = 27 Rd ab Blendenende die M neu einteilen: beids. ab rückwärtiger Mitte je 11 M auf die 1. und 4. Nd. für die **Ferse** und je 13 M auf die 2. und 3. Nd. fürs **Fußblatt**. Die letzten 2 li M der 1. Nd. auf die 2. Nd. heben. Nun über die 22 M der 1. und 4. Nd. die **Bumerangferse** in R glatt re str., dabei in 1. R noch gleichmäßig verteilt 4x je 2 M re zus.-str. = 18 M. Dann verkürzte R mit doppelten M von außen nach innen bis zu den mittl. 6 Fersen-M arb. **1. R = Hin-R:** Alle M einschließlich der letzten M der 1. Nd. re str., wenden. **2. R = Rück-R:** 1 doppelte M arb. Dafür den Faden vor die Arbeit legen, von re in die 1. M einstecken, dann M und Faden zus. abh. und den Faden fest nach hinten ziehen. dabei wird die M über die Nd. gezogen und liegt doppelt. Wird der Faden nicht fest genug angezogen, entstehen später Löcher. Den Faden wieder nach vorn nehmen und alle M einschließlich der letzten M der 4. Nd. li str., wenden. **3. R:** 1 doppelte M arb., dann alle M bis zur doppelten M am R-Ende re str. – die doppelte M bleibt ungestrickt, wenden. **4. R:** 1 doppelte M arb. und wieder bis zur doppelten M li str., wenden. Die 3. und 4. R so oft wdh., bis beids. je 6 doppelte M gearbeitet sind und in der Mitte noch 6 einfache M liegen. Nun 1 Rd über alle M mustergemäß str. [über die M der 1. und 4. Nd. glatt re, über die M der 2. und 3. Nd. folgerichtig im Zopfmuster], dabei in 1. Rd bei den doppelten M beide M-Glieder erfassen und als 1 M re abstr. Nach dieser Rd wieder verkürzte R mit doppelten M in entgegengesetzter Richtung von innen nach außen str. **1. R = Hin-R:** Alle M bis einschließlich der 6. einfachen Fersen-M [= 12 M] re str., wenden. **2. R = Rück-R:** 1 doppelte M arb., nun li M bis einschließlich der letz-

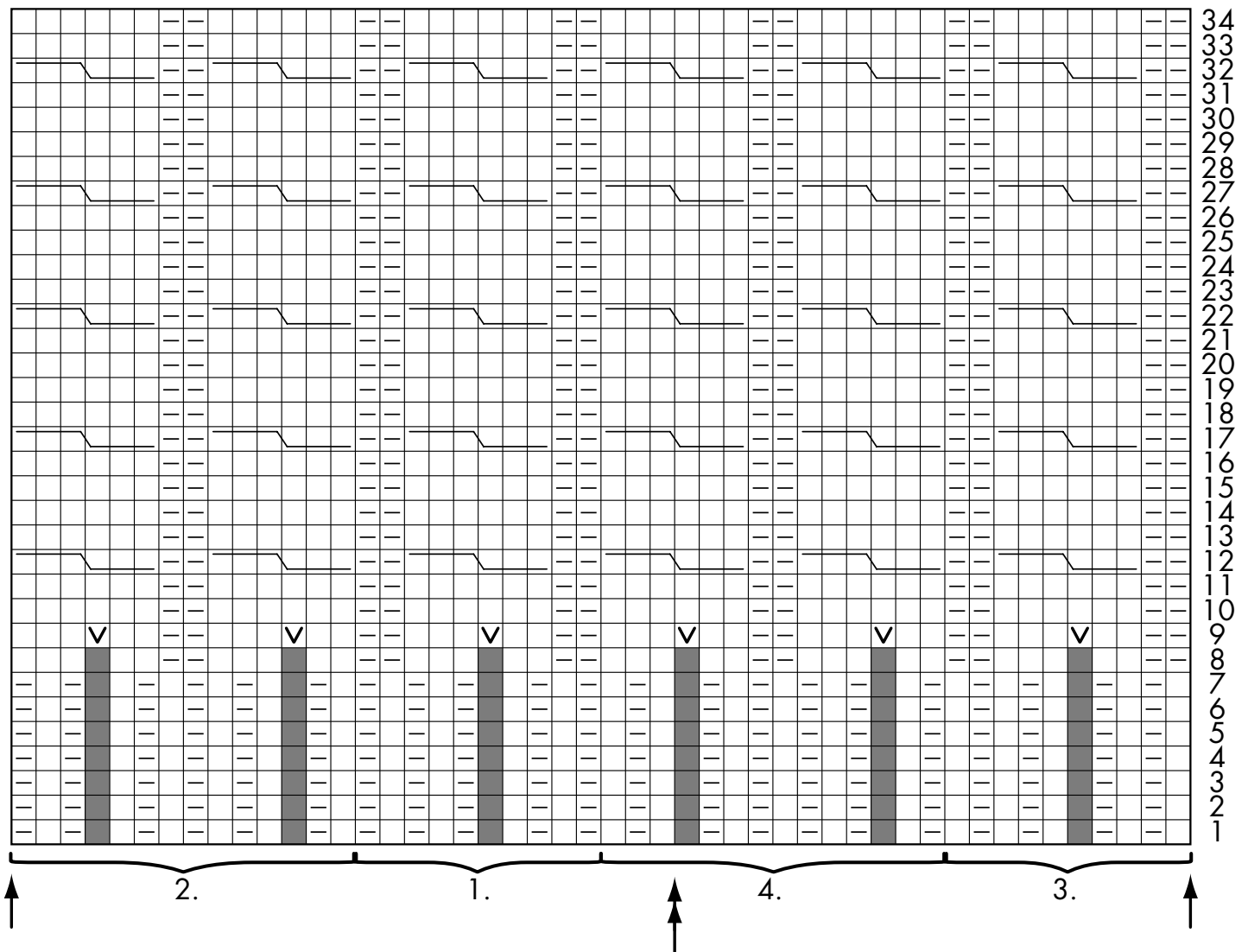
ten einfachen M zurückstr., wenden. **3. R:** 1 doppelte M arb. Dann re bis zur doppelten M str., diese wie beschrieben re zus.-str. und die folg. M re str., wenden. **4. R:** 1 doppelte M arb. Nun bis zur doppelten M li str., diese wie beschrieben li zus.-str., die folg. M li str., wenden. Die 3. und 4. R so oft wdh., bis auch über den äußeren Fersen-M 1 doppelte M gestr. wurde. Nach der letzten Rück-R – in der folg. R bzw. zu Rd-Beginn wird noch 1x 1 doppelte M gearbeitet – in Rd weiterstr., dabei in der 1. Rd die doppelte M wie beschrieben re abstr. **Nach Beendigung der Ferse für den Fuß** über die M der 1. und 4. Nd. = 18 M glatt re str., über die M der 2. und 3. Nd. = 26 M das Zopfmuster folgerichtig fortsetzen. In 22 cm Fußlänge einschließlich Ferse bzw. nach der 8. Zopfverkreuzung für die Bandspitze über alle M nur noch glatt re str., dabei in 1. Rd über der 2. und 3. Nd. gleichmäßig verteilt 8x je 2 M re zus.-str. = insgesamt 36 M. Nun je 9 M auf die Nd. verteilen. In folg. Rd die 2 letzten M der 1. und 3. Nd. re zus.-str., die ersten 2 M der 2. und 4. Nd. überzogen zus.-str. = 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str. und die abgehobene M darüber ziehen. Es werden 4 M in der Rd abgenommen. Diese Abnahmen in jeder 2. Rd 3x und in jeder folg. Rd noch 2x wdh. Nach der letzten Abnahme die restl. je 6 M auf 2 Nd. legen und vorsichtig auf die Innenseite schieben. Socke wenden. Dann fortl. je 1 M der vorderen mit der entsprechenden M der hinteren Nd. re zus.-str. und die M gleichzeitig abk. Fadenenden sorgfältig vernähen.

Ausarbeiten: Die Sohlenränder mit der Häkelnd. Nr. 2 und Cashmere 16 Fine mit je 1 Rd fe M umhäkeln, dabei in jedes Loch 2 fe M arb. Dann die Sohlen jeweils mit dem restl. Faden an die Socken nähen.



www.lanagrossa.de

Strickschrift



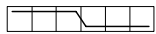
Zeichenerklärung:

□ = 1 M re

▢ = 1 M li

∇ = 1 M re verschränkt aus dem Querfaden zun.

■ = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen



= 6 M nach li verkreuzen: 3 M auf 1 Hilfsnd. vor die Arbeit legen, die 3 folg. M re str., dann die 3 M der Hilfsnd. re str.



www.lanagrossa.de



DECKEN · CLOUD DÉGRADÉ

Modell 01 aus Filati Home 68



ca. 200 x 80 cm [L x B], ohne Fransen gemessen

Material: Lana Grossa-Qualität „Cloud Dégradé“ (48 % Alpaka, 37 % Schurwolle (Merino), 15 % Polyamid, LL = ca. 80 m/50 g): ca. **750 g** Honiggelb/Camel/Lindgrün/Pfirsich (**Fb. 102**) oder Rosenholz/Altrosa/Antikviolett (**Fb. 101**) oder Beere/Oliv/Dunkelgrün/Lila (**Fb. 105**); 1 Rundstricknadel Nr. 8, 100 cm lang, 1 Wollhäkelnadel Nr. 9 zum Einziehen der Fransen.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str.

Kraus re: Hin- und Rück-R re str.

Maschenprobe: 11 M und 18 R kraus re mit Nd. Nr. 8 = 10 x 10 cm.

Ausführung: 90 M mit der Rundnd. Nr. 8 in der Wunschfarbe anschlagen. Kraus re mit Knötchenrand str. Nach 200 cm = 360 R ab Anschlag die M locker abk. Tipp: Ein neues Knäuel am besten immer am Reihenanfang beginnen, damit später die Fäden nicht mitten in der Decke vernäht werden müssen.

Ausarbeiten: Alle Fäden sorgfältig vernähen. Nun über die Schmalseiten je 30 Fransen in der entsprechenden Farbe einknüpfen. Pro Franse je 4 Fäden von

ca. 36 cm Länge zuschneiden. Die Fäden zur Hälfte legen und nun die entstandene Schlinge mit der Häkelnad. ein Stück durch den Strickrand ziehen. Die Fadenenden durch die Schlinge führen und die Franse fest anziehen. Die fertige Fransenlänge beträgt ca. 17 cm.



www.lanagrossa.de



FILZTASCHE · FELTRO

Modell 40 aus Filati Home 68



Größe: gewaschen ca. 26 x 38 x 10 cm [L x B x T], ohne Henkel. Die Zahlen in Klammern gelten für die Größe vor dem Filzen.

Material: Lana Grossa-Qualität „**Feltro**“ (100 % Schurwolle – schrumpft beim Waschen ca. 30 – 40 %, LL = ca. 50 m/50 g): ca. **350 g** Braun (**Fb. 79**) und je ca. **100 g** Puderrosa (**Fb. 70**), Braun meliert (**Fb. 23**) und Grau meliert (**Fb. 3**); Stricknadeln Nr. 8, 1 Rundstricknadel Nr. 8, 80 cm lang, Spielstricknadeln Nr. 8; Schmutzfangtücher aus dem Drogeriemarkt.

Glatt re: Hin-R re, Rück-R li str. In Rd nur re M str.

Rautenmuster: Nach Zählmuster auf Seite 87 glatt re in R in Intarsientechnik str. 1 Karo gilt für 1 M und 1 R. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. Die dicken Zahlen im Zählmuster stehen für die Farbnummern, siehe Zeichenerklärung. Für jede Farbfläche ein extra Knäuel verwenden. Beim Farbwechsel die Fäden stets auf der Rückseite der Arbeit miteinander

verkreuzen, damit keine Löcher entstehen. In der Breite die gezeichneten 154 M zwischen den Pfeilen 1x str. In der Höhe die 1. – 66. R 1x str.

Kraus re: In Rd im Wechsel 1 Rd re, 1 Rd li str.

Maschenprobe: 11,5 M und 16,5 R glatt re mit Nd. Nr. 8 = 10 x 10 cm.
Hinweis: Die Maße für die Probe gilt vor dem Waschen und Filzen.

Hinweis: Die Tasche in 1 Teil str. Die Pfeile im Schnittschema geben jeweils die Strickrichtung an!

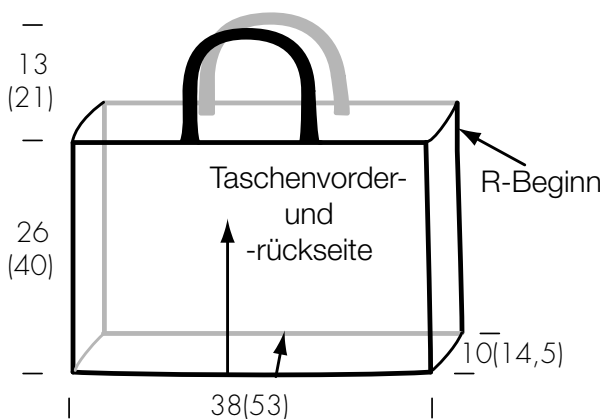
Ausführung: Die Tasche am Boden beginnen. Dafür 61 M in Braun anschlagen. Zunächst 1 Rück-R li M, dann glatt re str. Nach 14,5 cm = 25 R ab Anschlag die 61 M vorerst stilllegen.

Seitenteil: Mit der Rundnd. aus den Schmalseiten des Bodens in Braun je 16 M, aus dem Anschlagrand 61 M auffassen und die stillgelegten 61 M dazu nehmen = 154 M. Am R-Anfang und Ende noch je 1 Rand-M zun. = 156 M.

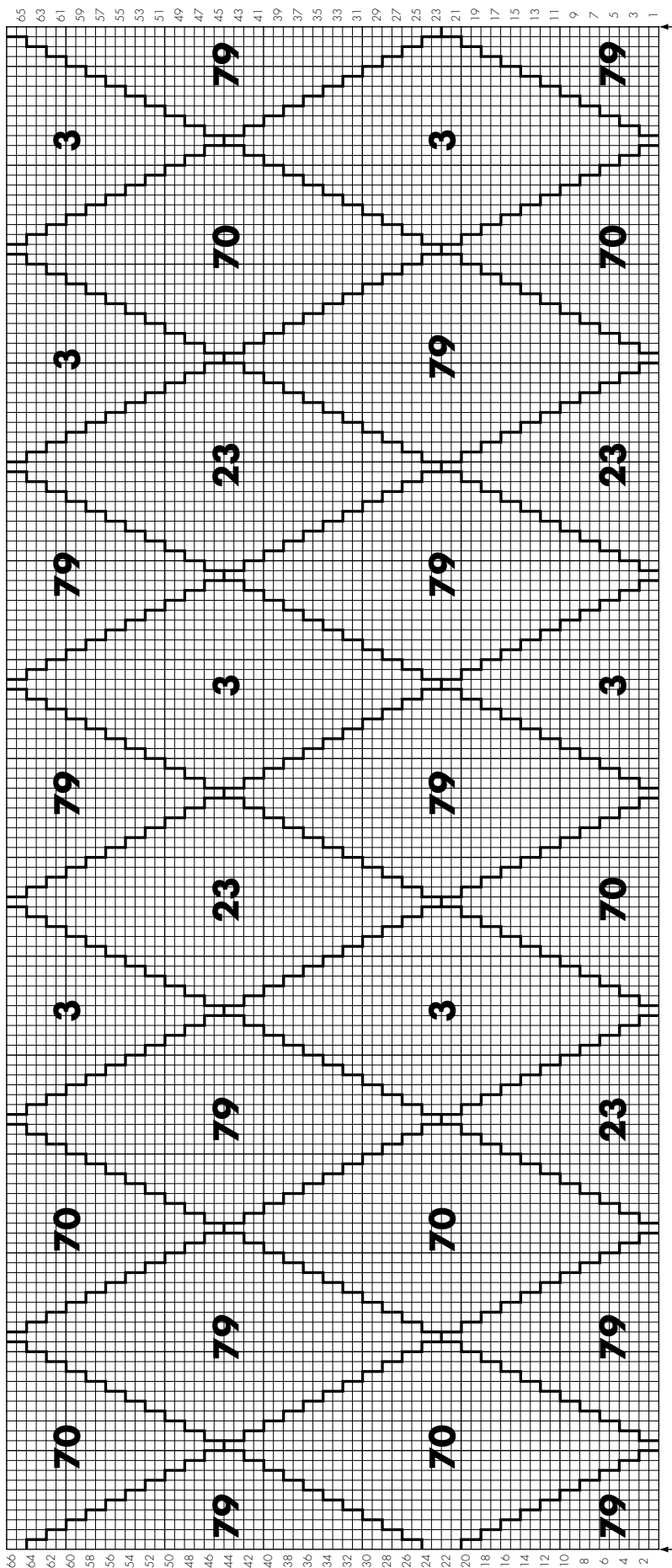
Nun zwischen den Rand-M glatt re in R im Rautenmuster weiterarb. Der R-Beginn liegt an einer „Ecke“. Nach 40 cm = 66 R ab Musterbeginn für die Blende in Braun kraus re in Rd weiterstr., dabei die Rand-M abn. = 154 M. Nach der 4. Rd die M li abk. und die Seitennaht der Tasche im Matratzenstich schließen.

Henkel [2x str.]: 12 M mit den Spielstricknd. in Braun anschlagen. Die M auf 4 Nd. verteilen [= 3 M pro Nd.] und zur Rd schließen. Glatt re in Rd str. Nach 42 cm ab Anschlag die M abketten.

Ausarbeiten: Die Tasche und Henkel bei 40° Feinwäsche mit 800 Touren beim Schleudern in der Waschmaschine mit flüssigem Colorwaschmittel und Schmutzfangtüchern waschen. Teile in nassem Zustand kräftig in Form ziehen. Dann die Tasche mit viel geknülltem Papier fest ausstopfen und gut trocknen lassen. Nach dem Trocknen die Henkel am inneren Taschenrand lt. Schnittschema mit farblich passendem Nähgarn mittig annähen.



www.lanagrossa.de



Zählmuster:

Zum besseren Ablesen und Nacharbeiten das Zählmuster um 90° im Uhrzeigersinn drehen.

Zeichenerklärung:

- 79 = 1 M glatt re in Braun
- 23 = 1 M glatt re in Braun meliert
- 70 = 1 M glatt re in Puderrosa
- 3 = 1 M glatt re in Grau meliert



www.lanagrossa.de



POUF · LEI & LEI TWEED COLOR

Modell 37 aus Filati Home 68



ca. 60 cm ø, ca. 30 cm hoch, Umfang ca. 184 cm

Material: Lana Grossa-Qualität „Lei“ (100 % Schurwolle (Merino), LL = ca. 40 m/50 g): ca. **950 g Cognac (Fb. 85)** oder Lana Grossa-Qualität „Lei Tweed Color“ (100 % Schurwolle (Merino), LL = ca. 40 m/50 g): ca. **950 g Natur/Hellblau/Braun/Orange meliert (Fb. 404)**; Spielstricknadeln Nr. 8, je 1 Rundstricknadel Nr. 8, 50, 80 und 100 cm lang, 1 Wollhäkelnadel Nr. 6; passendes Nähgarn; je 1 rundes Kisseninlett VARIO mit Schaumstofflocken, Art. 15005, 70 cm ø über Kissenwelt.de.

Glatt re: In Rd nur re M str.

Glatt li: In Rd nur li M str.

Musterfolge: Je 4 Rd glatt li und glatt re im Wechsel str.

Noppenmuster: Nach Strickschrift str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Muster-Rd. In den Zwischen-Rd alle M li str. In der Rd den MS = 10 M zwischen den Pfeilen fortl. str. In der Höhe die 1. – 22. Rd 1x str.

1 M verdoppeln: Bei glatt re aus 1 M 1 M re und 1 M re verschränkt herausstr. Bei glatt li aus 1 M 1 M li und 1 M li verschränkt herausstr.

1 M abn.: Bei glatt re 2 M re zus.-str. Bei glatt li 2 M li zus.-str.

Maschenprobe: 11 M und 16 Rd glatt li bzw. glatt re mit Nd. Nr. 8 = 10 x 10 cm.

Hinweis: Den Pouf in einem Stück arbeiten.

Ausführung: Mit der **Bodenfläche** beginnen. Dafür 12 M mit dem Nadelspiel Nr. 8 in der Wunschfarbe anschlagen. Die M gleichmäßig auf 4 Nd. verteilen [= je 3 M pro Nd.] und zur Rd schließen. Den Rd-Beginn markieren. Nun in der Musterfolge str. Für die runde Form M wie folgt zun. und bei zunehmender M-Zahl auf die jeweils längere Rundnd. Nr. 8 wechseln, dabei in den nicht erwähnten Rd über die jeweils vorhandene M-Anzahl str.: **1. Rd:** 6x jede 2. M verdoppeln = 18 M. **2. Rd:** 6x jede 3. M verdoppeln = 24 M. **4. Rd:** 6x jede 4. M verdoppeln = 30 M. **6. Rd:** 6x jede 5. M verdoppeln = 36 M. **8. Rd:** 6x jede 6. M verdoppeln = 42 M. **10. Rd:** 6x jede 7. M verdoppeln = 48 M. Von nun an die Zunahmestellen versetzen, damit es eine schöne Kreisform ergibt. **12. Rd:** Die 4. M verdoppeln, dann 5x jede 8. M verdoppeln = 54 M. **14. Rd:** 6x jede 9. M verdoppeln = 60 M. **16. Rd:** Die 5. M verdoppeln, dann 5x jede 10. M verdoppeln = 66 M. **18. Rd:** 11x jede 6. M verdoppeln = 77 M. **20. Rd:** 11x jede 7. M verdoppeln = 88 M. **22. Rd:** 11x jede 8. M verdop-

pel = 99 M. **24. Rd:** 11x jede 9. M verdoppeln = 110 M. **26. Rd:** 11x jede 10. M verdoppeln = 121 M. **28. Rd:** Jede 11. M verdoppeln = 132 M. **30. Rd:** 12x jede 11. M verdoppeln = 144 M. **32. Rd:** 12x jede 12. M verdoppeln = 156 M. Nun nur glatt li weiterarb. **34. Rd:** 12x jede 13. M verdoppeln = 168 M. **36. Rd:** 12x jede 14. M verdoppeln = 180 M. **38. Rd:** 18x jede 10. M verdoppeln = 198 M. **40. Rd:** 18x jede 11. M verdoppeln = 216 M. **42. Rd:** 4x jede 54. M verdoppeln = 220 M. **43. – 64. Rd:** Ohne Zunahmen im Noppenmuster str. = 22 MS. **Bereits in der 54. Rd [= 12. Rd des Noppenmusters]** für den Schlitz zum Einlegen des Inletts ab Rd-Beginn 30 M abk. Dafür auf einer separaten Nd. neu 30 M anschlagen und 1 R li M str. Dann diese 30 M in die Arbeit einfügen und ab der folg. Rd wieder über alle 220 M im Zus.-hang weiterarb. Ab der 65. Rd den Pouf von der 42. – 1. Rd gegengleich str., dabei werden die Zunahmen zu Abnahmen [dafür die M an den entsprechenden Stellen wie beschrieben zus.-str.]. Wenn noch 12 M auf den Nd. sind, den Arbeitsfaden etwas länger abschneiden und das Fadenende durch die 12 M ziehen. Faden fest anziehen und gut vernähen. Mit dem Anfangsfaden auf der Gegenseite genauso verfahren.

Ausarbeiten: Das Inlett jeweils einlegen und die Naht entsprechend mit Nähgarn schließen.

Strickschrift

—	—	—	—	N	—	—	—	—	21
—	—	—	N	—	N	—	—	—	19
—	—	N	—	N	—	N	—	—	17
—	N	—	N	—	N	—	N	—	15
N	—	N	—	N	—	N	—	—	13
—	N	—	N	—	N	—	N	—	11
N	—	N	—	N	—	N	—	—	9
—	N	—	N	—	N	—	—	—	7
—	—	N	—	N	—	N	—	—	5
—	—	—	N	—	N	—	—	—	3
—	—	—	—	N	—	—	—	—	1

Zeichenerklärung:

□ = 1 M li

⊞ = 1 Noppe: aus 1 M 7 M herausstr. [= 1 M re, dabei die M ca. 2,5 cm lang ziehen, ★ 1 U, 1 M re verschränkt, dabei die M ca. 2,5 cm lang ziehen, ab ★ 2x wdh. = 7 M], diese 7 M auf die li Nd. zurückheben, dann mit der Häkeln. durch alle 7 M 1 Schlinge holen und die Noppe zur Stabilität mit 1 Kettm schließen, dabei diese sehr fest arb., dann die M auf die re Stricknd. heben



www.lanagrossa.de



SCHALE · FELTRO

Modell 13 aus Filati Strick & Filz 11



Größe: Vor dem Filzen: 42 cm x 20 cm (Bodendurchmesser x Höhe), nach dem Filzen (2x bei 60 Grad): 24 cm x 15 cm (Bodendurchmesser x Höhe).

Material: Lana Grossa **Feltro** (100% Wolle, Lauflänge 50 m/50 g), **300 g** Braun meliert (**Fb 23**), **100 g** Zyklam (**Fb 62**), Häkelnadel Nr. 9.

Maschenprobe vor dem Waschen: Stäbchen mit Nadel Nr. 9: 9 M und 5 Rd = 10 x 10 cm.

Grundmuster: Stäbchen in Rd.

SCHALE

Alle Rd mit 3 Steige-Luftm beginnen. Diese ersetzen das 1. Stb und werden in den folgenden Rd-Beschreibungen als Stb / M gerechnet. Alle Rd mit einer Kettm in die oberste Luftm schließen.

Schalenboden: Mit Nd Nr. 9 mm in Braun meliert in einen flexiblen Fadening 3 Steige-Luftm und 11 Stb arb. Rd mit einer Kettm in die oberste Luftm schließen.

1. Rd: In jede M 2 Stb arb = 24 M. **2. Rd:** Jede 2. M verdoppeln, indem in die M 2 Stb gearb werden = 36 M. **3. Rd:** Jede 3. M verdoppeln, indem in jede 3. M 2 Stb gearb werden = 48 M. **4. Rd:** Jede 4. M verdoppeln, indem in die M 4. M 2 Stb gearb werden = 60 M. Zun bis zur 7. Rd fortsetzen = 96 M.

Seitenwände: Nun nicht mehr zun, weiter in Stb häkeln und 8 Rd mit jeweils 96 M häkeln. Zum Abschluss 2 Rd fe M arb. Hier die Rd mit 1 Steige-Luftm beginnen und mit 1 Kettm in die Luftm schließen.

Verzierung: Schale wenden. Mit Zyklam auf der Rückseite zwischen der 1. und 2. Rd den Faden wieder anschließen. Nun jeweils um die Verbindungsstelle der übereinanderliegenden Stb eine fe M häkeln. Von der linken Seite ergibt sich eine oben aufliegende Luftm-Kette, von der rechten Seite ist nur eine kleine senkrecht verlaufende Linie zwischen den beiden Rd sichtbar. Rd komplett so beenden. Faden abschneiden und eine weitere Verzierungslinie zwischen der 3. und 4., 5. und 6. sowie der 7. und 8. Rd arb.

Fertigstellen: Alle Fäden vernähen. Schale abweichend von den Hinweisen zum Verfilzen 2x bei 60 Grad waschen, sodass die Schale sehr steif und standfest wird.



www.lanagrossa.de



TISCHSETS · FELTRO

Modell 12 aus Filati Strick & Filz 11

Größe: Vor dem Filzen: 66 cm x 62 cm (Breite x Höhe), nach dem Filzen: 34 cm x 48 cm (Breite x Höhe).

Material: Lana Grossa **Feltro** (100% Wolle, Lauflänge 50 m/50 g), je Tischset **200 g** Beige meliert (**Fb 24**) und **50 g** in Kontrastfarbe wahlweise Bordeaux (**Fb 15**), Brombeer (**Fb 49**), Pink (**Fb 38**) oder Zyklam (**Fb 62**), Stricknadel Nr. 9.

Maschenprobe vor dem Waschen: Glatt rechts mit Stricknadel Nr. 9: 9,5 M und 13 R = 10 x 10 cm.

Grundmuster: Glatt rechts in Reihen: In Hin-R alle M rechts str, in Rück-R alle M links str.

Randmuster: Perlmuster: In Hin- und Rückreihen *1 M rechts, 1 M links*, enden mit 1 M rechts.

Farbzusammenstellung: Rand wahlweise in Bordeaux, Brombeer, Pink oder Zyklam. Innerer Bereich immer Beige meliert.

TISCHSET

Mit Nd Nr. 9 in Bordeaux (Brombeer / Pink / Zyklam) 63 M anschl und 3 R Perlmuster str. Danach weiter mit 3 Knäuel str. Das Knäuel in Kontrastfarbe in der Mitte teilen. M einteilen: 3 M Rand im Perlmuster (1 M rechts, 1 M links, 1 M rechts), 57 M glatt rechts in Beige meliert, 3 M Rand im Perlmuster (1 M rechts, 1 M links, 1 M rechts).

An den Farbübergängen die Fäden auf der Rückseite verkreuzen und leicht anziehen, damit keine Löcher entstehen. Nach insgesamt 75 R Beige meliert den beigen Faden abschneiden und weiter über alle M in Bordeaux (Brombeer / Pink / Zyklam) arb. In einer Rück-R 3 M Perlmuster, 57 M links, und 3 M Perlmuster str. Noch 2 R Perlmuster über alle M, dann alle M im Maschenrhythmus abketten.

Fertigstellen: Alle Fäden vernähen. Tischset verfilzen. Nach dem Verfilzen in feuchtem Zustand auf das angegebene Fertigmaß ziehen und dabei auf vier rechte Winkel achten. Liegend trocknen lassen.



www.lanagrossa.de



MEERJUNGFRAU · FELTRO

Modell 48 aus Filati Strick & Filz 11



Größe: Vor dem Filzen: 60 cm (Höhe), nach dem Filzen: 45 cm (Höhe).

Material: Lana Grossa **Feltro** (100% Wolle, Lauflänge 50 m/50 g), je **100 g** Rohweiß (**Fb 1**) und Pink (**Fb 38**), **50 g** Erika (**Fb 69**), **Reste** in Grüngelb (**Fb 82**) für den Bikini: Schwarz (**Fb 6**), Rot (**Fb 7**) zum Besticken: **50 g** Braun meliert (**Fb 23**) für die Haare, Häkelnadel Nr. 7,0, Sticknadel, Waschbare Füllwatte (Polyfil).

Maschenprobe vor dem Waschen: Feste Maschen mit Nadel Nr. 7,0: 10 M und 9 R = 10 x 10 cm.

MEERJUNGFRAU

Schwanzflosse: Mit Pink 13 Luftm + 1 Wendeluftm anschl. Jede R mit einer Wendeluftm beginnen. Die Wendeluftm ersetzt die 1. M und wird als M mitgezählt. **1. R:** 13 fe M. **2. R:** 1 M zusätzlich zur Wendeluftm überspringen und mit der 3. fe M der Vor-R beginnen, 11 fe M arb. **3. R:** wie 2. R = 10 fe M. Abn um je 1 M pro R fortsetzen bis in der 9. R noch 4 M gehäkelt wurden.

Übergang zum Körper: In der folgenden R 4 fe M um den Maschenhals der Vor-R häkeln, weiter 4 fe M wie gewohnt in die M, sodass sich in der Rd 8 M ergeben. M zur Rd schließen und weiter in Rd häkeln. In Spiral-Rd häkeln und den Rd-Übergang mit einem Faden kennzeichnen. **1.-4. Rd:** 8 fe M. **5. Rd:** Die 2. und 6. M verdoppeln, indem in eine M zwei M gearbeitet werden = 10 fe M. **6.-7. Rd:** 10 fe M. **8. Rd:** Die 2. und 7. M verdoppeln = 12 fe M. **9. Rd:** 12 fe M. **10. Rd:** Die 2. und 8. M verdoppeln = 14 fe M. **11. Rd:** 14 fe M. **12. Rd:** Die 3., 6., 9. und 12. M verdoppeln = 18 fe M. **13. Rd:** 18 fe M. **14. Rd:** Die 4., 8., 12. und 16. M verdoppeln = 22 fe M. **15. Rd:** 22 fe M. **16. Rd:** Die 5., 10., 15. und 20 M verdoppeln = 26 fe M. **17. Rd:** 26 fe M. **18. Rd:** Die 6., 12., 18. und 24. M verdoppeln = 30 fe M. **19.-28. Rd:** 30 fe M. Weiter in Rohweiß häkeln. Faden in Pink aber nicht abschneiden und später für die Krempe erneut aufnehmen. **29.-36. Rd:** In Rohweiß 30 fe M häkeln.

Meerjungfrau bis hier mit Füllwatte ausstopfen. Nur so wenig Watte verwenden, dass sie nur leicht gefüllt ist und noch sehr „schlapp“. Da das Garn beim Filzen einläuft, die Füllwatte aber nicht, ist sie nach dem Filzen fester gefüllt.

Abnahmen für die Schulter: 37. Rd: 2x folgende Sequenz: * 1 M, 3x je 2 M zus abmaschen, 1 M, 3x je 2 M zus abmaschen, 1 M* = 18 fe M. **38. Rd:** 18 fe M. Hier im oberen Teil noch etwas Watte nachfüllen, bevor der Körper komplett geschlossen wird. **39. Rd:** Immer 2 M zus abmaschen = 9 fe M. Faden abschneiden und Runde oben zusammen ziehen oder zunähen.

Schwanzflosse Beleg: An der Luftm-Kette des Maschenanschlags Faden in Erika anschlingen und in die Anschlags-R 13 fe M arb. Den Beleg der Schwanzflosse ebenso arb wie oben beschrieben. Danach Arbeit beenden und Beleg seitlich und an der schmalen Seite im Überwendlichstich locker an den unteren Teil der Flosse nähen, sodass diese nun doppelt liegt.

Krempe: Den Faden in Pink wieder aufnehmen und um die letzte pinke Rd des Körpers eine oben aufliegende Rd fe M häkeln. Dabei um den Maschenhenkel arb, sodass die Line plastisch aufliegt. Rd mit einer Kettm schließen. Arbeit beenden.

Bikini-Oberteil: In Grüngelb in einen flexiblen Fadenring beginnend mit 2 Steige-Luftm 1 HStb, 1 Stb, 1 DStb, 1 Stb und 2 HStb häkeln. Ring zus ziehen. Faden lang abschneiden. 2. Bikini-Cup identisch arb. Cups mit Abstand von 3 cm zueinander oberhalb der 33. Rd annähen. An den Spitzen eine schräg verlaufende Linie als Bindeband zum Hals aufsticken. Eine weitere Linie zwischen den Cups und eine rundum den Körper aufsticken.



www.lanagrossa.de

Kopf: In Rohweiß in einen flexiblen Fadenring 8 fe M häkeln. M zur Rd schließen und weiter in Spiral-Rd häkeln. Rd-Übergang mit einem Faden kennzeichnen. **1. Rd:** Jede M verdoppeln = 16 fe M. **2. Rd:** 16 fe M. **3. Rd:** Jede 2. M verdoppeln = 24 fe M. **4.-11. Rd:** 24 fe M. **12. Rd:** Jede 2. und 3. M zus abmaschen = 16 fe M. **13. Rd:** 16 fe M. Kopf mit Füllwatte ausstopfen bevor er komplett geschlossen wird. **14. Rd:** Immer 2 M zus abmaschen = 8 fe M. **15. Rd:** Immer 2 M zus abmaschen = 4 fe M. Faden abschneiden und Runde oben zusammen ziehen oder zunähen. Kopf auf den Hals nähen und gut und fest fixieren.

Arme: In Rohweiß 8 Luftm anschl und mit einer Kettm zur Rd schließen. In Spiral-Rd über 7 M fe M arb. Insgesamt 22 Rd häkeln. In der 23. Rd immer 2 M zus häkeln = 4 M. Arbeit beenden und Arm an der Hand zunähen. 2. Arm identisch arb. Arme beidseitig mit der offenen Rd auf Höhe der 32. Rd des Körpers annähen.

Besticken: Alle Fäden vernähen. Augen in Schwarz und eine Linie für den Mund in Rot aufsticken. Meerjungfrau nach Anleitung verfilzen, aber abweichend an der Maschine 60 Grad einstellen.

Haare einknüpfen: Nach dem Waschvorgang Meerjungfrau in Form kneten und ziehen. Nach dem Trocknen die Haare einknüpfen. Dafür in Braun meliert 50 cm lange Fäden schneiden und beginnend vom Scheitel aus in beide Richtungen mit der Häkelnadel einknüpfen. Fäden so einziehen, dass sie häftig um eine Masche liegen. Am Scheitel darauf achten, dass die Maschen jeweils 2x benutzt werden, damit am Scheitel die Haare möglichst dicht liegen und die „Kopfhaut“ nicht sichtbar ist. Sich langsam nach unten in waagerechten Linien um den Hinterkopf vorarbeiten, bis das Haar dicht wirkt. Abschließend Haare auf gewünschte Länge begradigen und vorn kleinen Zopf einflechten.

Filzen in der Waschmaschine mit „Feltro“ von Lana Grossa

SO WIRD'S GEMACHT:

Machen Sie zuerst eine Maschen- und Filzprobe, und zwar mit der angegebenen Waschttemperatur des Modells.

Die Maschenprobe: Schlagen Sie dafür mindestens 4, besser noch 6 M mehr an, als für 10 cm **nach dem Waschen** beim jeweiligen Objekt angegeben sind. Auch in der Höhe sollten Sie ca. 6–8 R mehr stricken, als für die Maschenprobe angegeben sind. Legen Sie das Maßband oder einen Maschenzähler zuerst **vor dem Waschen** unter den Maschen an und zählen Sie die Maschen im Bereich von 10 cm, außerdem neben den Maschen, um die Reihen auf 10 cm zu zählen. Wichtig dabei ist, das Maßband nicht am Rand, sondern in der Mitte des Gestricks anzulegen, die Randmaschen verfälschen das Ergebnis.

Da Sie nach dem Filzen keine Maschen mehr zählen können, messen Sie nun auch noch die Außenkanten des Gestricks in Höhe und Breite und notieren dazu die gesamte Maschen- und Reihenzahl.

Nach dem Filzen ziehen Sie das Probeläppchen in Form und messen die Länge und Breite. Nun können Sie die Anzahl der Maschen auf 10 cm berechnen: Sie teilen die Gesamtanzahl der (gestrickten) M durch die Breite des Filzläppchens, z. B. Sie haben 37 M gestr, das Läppchen ist gefilzt 22 cm breit = $37 : 22 = 1,68 =$ gerundet 1,7 M pro Zentimeter = 17 M auf 10 cm in der Breite. In der Höhe rechnen Sie genauso, z. B. hatten Sie 46 R notiert, das Läppchen ist 20 cm hoch: $46 : 20 = 2,3$ R pro Zentimeter = 23 R auf 10 cm in der Höhe.

Filzen in der Maschine: Als Temperatur wird in der Regel 40 Grad eingestellt, bei Teilen, die bei 60 Grad gewaschen werden, wird explizit darauf hingewiesen (dabei wird der Filz dichter und fester). Legen Sie ein altes Handtuch und einige Tennisbälle zum Gestrick in die Waschmaschine und wählen Sie einen normalen Waschgang (z. B. für Hemden) mit Schleudergang und ein einfaches Vollwaschmittel. Die Waschmaschine sollte maximal zu 2/3 gefüllt sein.

Anzahl der Waschkvorgänge

Manche Modelle werden statt einmal sogar zweimal hintereinander gewaschen. Den Hinweis finden sie immer in der Zeile „Nach dem Waschen (2x)“ in der Klammer. 2x bedeutet entsprechend 2x waschen, steht ein 1x in der Klammer, wird das Modell nur 1x gewaschen.

Faktoren, die das Filzen beeinflussen

Nun können Sie sowohl die Maschenprobe vor und nach dem Waschen vergleichen. Grundsätzlich kann man sagen, stimmt die Probe vor dem Waschen überein, dann ist sie auch nach dem Waschen gleich. Vorausgesetzt, Sie verwenden das gleiche Garn und die gleiche Farbe, denn das sind Faktoren, die das Ergebnis erheblich beeinflussen.

Der Grad der Verfilzung beträgt durchschnittlich 30–40 %, wird jedoch, da es sich bei der Wolle um ein Naturprodukt handelt, von folgenden Punkten maßgeblich beeinflusst:

1. Das Ausgangsmaterial der Rohwolle ist verschieden.
2. Die Färbung der Wolle bewirkt einen unterschiedlichen Einsprunng = Schrumpfung beim Filzen.
3. Waschkvorgänge laufen in den verschiedenen Maschinen unterschiedlich ab, auch das Waschpulver ist ausschlaggebend.
4. Die individuelle Strickart beeinflusst das Ergebnis.



www.lanagrossa.de

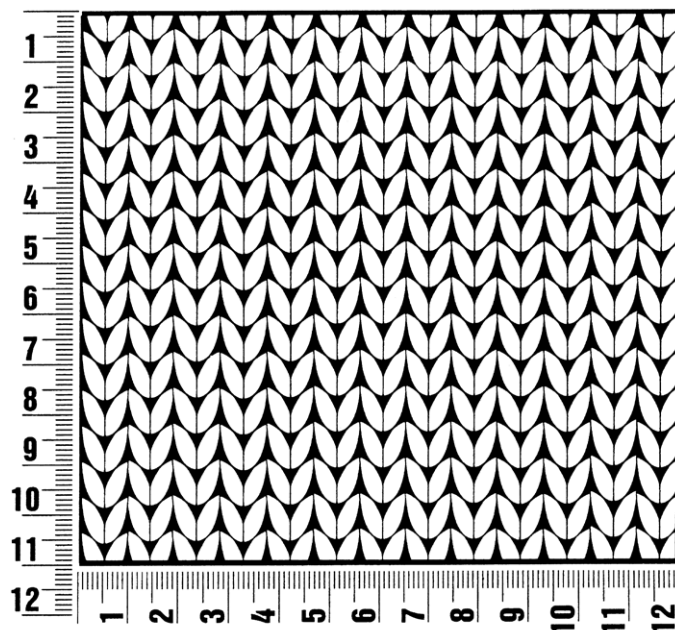
Filati Strick & Filz 11

Filati Home 68

Maschenprobe

Machen Sie eine Maschenprobe! Stricken Sie dafür ein 12 x 12 cm großes Stück im Muster Ihres ausgesuchten Modells. Danach zählen Sie Maschen und Reihen im Bereich 10 x 10 cm aus. Sind es weniger Maschen als in der Anleitung angegeben: Stricken Sie fester oder nehmen Sie dünnere Nadeln (1/2 bis ganze Nadelstärke). Haben Sie mehr Maschen gezählt: Versuchen Sie, lockerer zu stricken beziehungsweise nehmen Sie dickere Nadeln.

Bitte beachten Sie: Strickarbeiten fallen unterschiedlich aus. Daher sind die Maschenproben-Angaben auf den Bänderolen der Wolle nicht als verbindlich anzusehen. Außerdem werden diese immer auf der Basis glatt rechts erstellt. Für eine perfekte Arbeit ist daher die Maschenprobe im gewünschten Muster ein Muss. Damit Ihr Wunschmodell nicht nur schön aussieht, sondern auch passt!



Abkürzungen

M = Masche

R = Reihe

Rd = Runde

U = Umschlag

LL = Lauflänge

li = links

re = rechts

Stb = Stäbchen

str. = stricken

zus.-str. = zusammenstricken

arb. = arbeiten

abk. = abketten

abn. = abnehmen

zun. = zunehmen

abh. = abheben

wdh. = wiederholen

beids. = beidseitig

mittl. = mittleren

folg. = folgende

restl. = restliche

Nd. = Nadel

Dstb = Doppelstäbchen

zus. = zusammen

Nr. = Nummer

zus.-häkeln = zusammenhäkeln

Luftm = Luftmasche

lt. = laut

MS = Mustersatz

fortl. = fortlaufend

Kettm = Kettmasche

fe M = feste Masche

Fb. = Farbe

abw. = abwechselnd

anschl = anschlagen

ggf = gegebenenfalls

HStb = Halbe Stäbchen

insg. = insgesamt

RT = Rückenteil

Stb = Stäbchen

str. = stricken

VT = Vorderteil

zusstr. = zusammenstricken



www.lanagrossa.de

Impressum

Herausgeber: Lana Grossa GmbH, Gaimersheim, www.lanagrossa.de
Fotos Home 68 und Strick und Filz 11: Herberth Dehn, www.herbertdehn.com